ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 28. Januar 1999

zur Änderung der Entscheidung 97/296/EG zur Aufstellung der Liste von Drittländern, aus denen Fischereierzeugnisse zur menschlichen Ernährung eingeführt werden dürfen

(Bekanntgegeben unter Aktenzeichen K(1999) 156)

(Text von Bedeutung für den EWR)

(1999/136/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Entscheidung 95/408/EG des Rates vom 22. Juni 1995 über die Bedingungen für die Aufstellung vorläufiger Listen der Drittlandsbetriebe, aus denen die Mitgliedstaaten bestimmte tierische Erzeugnisse, Fischereierzeugnisse oder lebende Muscheln einführen dürfen, während einer Übergangszeit [1], zuletzt geändert durch die Entscheidung 98/603/EG [2], insbesondere auf Artikel 2 Absatz 2 und Artikel 7,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Entscheidung 97/296/EG der Kommission [3], geändert durch die Entscheidung 98/711/EG [4], wurde die Liste der Länder und Gebiete aufgestellt, aus denen Fischereierzeugnisse zur menschlichen Ernährung eingeführt werden dürfen. Teil I von Anhang I enthält die Namen der Länder und Gebiete, für die eine spezifische Entscheidung ergangen ist, und Teil II die Namen der Länder und Gebiete, die den Bedingungen von Artikel 2 Absatz 2 der Entscheidung 95/408/EG entsprechen.

Anhang II enthält die Namen der Länder und Gebiete, aus denen die Einfuhr von Fischereierzeugnissen unter den Bedingungen von Artikel 11 Absatz 7 der Richtlinie 91/493/EWG bis zum 31. Januar 1999 zugelassen ist [5].

Algerien, Angola, Aserbaidschan, die Bahamas, Eritrea, Iran, Kenia, Mosambik, Myanmar, die Niederländischen Antillen, Rumänien, St. Helena, die Salomonen, Sri Lanka, Simbabwe, Zypern, Antigua und Barbuda und St. Vincent und die Grenadinen haben nachgewiesen, daß sie die gleichwertigen Bedingungen gemäß Artikel 2 Absatz 2 der Entscheidung 95/408/EG erfüllen. Es ist daher angezeigt, diese Länder in den Teil II der Liste des Anhangs I aufzunehmen.

Bei den Ländern und Gebieten, die noch nicht in den Anhängen dieser Entscheidung geführt werden, muß die Kommission prüfen, ob die Bedingungen bei Ausfuhren von Fischereierzeugnissen in die Gemeinschaft mindestens den Bedingungen entsprechen, die für die Erzeugung und Vermarktung von Gemeinschaftserzeugnissen gelten.

Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Veterinärausschusses —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Anhänge I und II der Entscheidung 97/296/EG werden durch den Anhang der vorliegenden Entscheidung ersetzt.

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 28. Januar 1999

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

---

[1] ABl. L 243 vom 11. 10. 1995, S. 17.
[2] ABl. L 289 vom 28. 10. 1998, S. 36.
[3] ABl. L 122 vom 14. 5. 1997, S. 21.
[4] ABl. L 337 vom 12. 12. 1998, S. 58.
[5] ABl. L 268 vom 24. 9. 1991, S. 15.

ANHANG

„ANHANG I

Liste von Ländern und Gebieten, aus denen Fischereierzeugnisse aller Art zur menschlichen Ernährung eingeführt werden dürfen

I. *Länder und Gebiete, für die eine spezifische Entscheidung auf der Grundlage der Richtlinie 91/493/EWG des Rates ergangen ist*

AL — Albanien
AR — Argentinien
AU — Australien
BD — Bangladesch
BR — Brasilien
CA — Kanada
CI — Côte d'Ivoire
CL — Chile
CO — Kolumbien
CU — Kuba
EC — Ecuador
EE — Estland
FK — Falklandinseln
FO — Färöer
GH — Ghana
GM — Gambia
GT — Guatemala
IN — Indien
ID — Indonesien
JP — Japan
KR — Südkorea
MA — Marokko
MG — Madagaskar
MR — Mauretanien
MY — Malaysia
MV — Malediven
MX — Mexiko
NG — Nigeria
NZ — Neuseeland
PE — Peru
PH — Philippinen
RU — Rußland
SN — Senegal
SG — Singapur
TH — Thailand
TN — Tunesien
TW — Taiwan
TZ — Tansania
UY — Uruguay
ZA — Südafrika

II. *Länder und Gebiete, die den Bedingungen von Artikel 2 Absatz 2 der Entscheidung 95/408/EG des Rates entsprechen*

AO — Angola
AG — Antigua und Barbuda (1)
AN — Niederländische Antillen
AZ — Aserbaidschan (2)
BJ — Benin
BS — Bahamas
BZ — Belize
CH — Schweiz
CM — Kamerun
CN — China
CR — Costa Rica
CV — Kap Verde
CY — Zypern
CZ — Tschechische Republik
DZ — Algerien
ER — Eritrea
FJ — Fidschi
GL — Grönland
GN — Guinea Conakry
HK — Hongkong
HN — Honduras
HR — Kroatien
HU — Ungarn (3)
IL — Israel
IR — Iran
JM — Jamaika
KE — Kenia
KZ — Kasachstan (2)
LK — Sri Lanka
LT — Lettland
LV — Litauen
MM — Myanmar
MT — Malta
MU — Mauritius
MZ — Mosambik
NA — Namibia
NI — Nicaragua
PA — Panama
PG — Papua-Neuguinea
PK — Pakistan
PL — Polen
RO — Rumänien
SB — Salomonen
SC — Seychellen
SH — St. Helena
SI — Slowenien
SR — Suriname
TG — Togo
TR — Türkei
UG — Uganda
US — Vereinigte Staaten von Amerika
VC — St. Vincent und die Grenadinen (1)
VE — Venezuela
VN — Vietnam
ZW — Simbabwe

(1) Nur für die Einfuhr von frischem Fisch zugelassen.
(2) Nur für die Einfuhr von Kaviar zugelassen.
(3) Nur für die Einfuhr von lebenden Tieren zugelassen, die zur menschlichen Ernährung bestimmt sind.

ANHANG II

Liste der Länder und Gebiete, aus denen die Einfuhr von Fischereierzeugnissen zur menschlichen Ernährung unter den Bedingungen von Artikel 11 Absatz 7 der Richtlinie 91/493/EWG bis zum 31. Januar 1999 zugelassen ist

BG — Bulgarien
CG — Kongo-Brazzaville
EG — Ägypten
807 — Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien
GA — Gabun
GW — Guinea-Bissau
LC — St. Lucia“